



**Bericht zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes
des Landkreises Gotha 2022 - 2026 im Jahr 2023**

Berichtsstand: März 2024

ÖPNV-Bericht des Landrates im Kreistag Gotha

Grundlage:

Nahverkehrsplan des Landkreises Gotha 2022 – 2026; 7.2.2.9 Anforderungen an den Landkreis als Aufgabenträger, S. 68:

„Der Landrat informiert weiterhin den Kreistag jährlich über die Umsetzung des Nahverkehrsplanes.“

1. Umsetzung des NVP 2022 – 2026 im Jahr 2023

1.1. ÖPNV-Organisationsstruktur

- Die Organisationsstrukturen
 - o im Busverkehr (VLG)
 - o im Straßenbahnverkehr (TWBS)
 - o auf der übergeordneten ÖPNV-Management-&-Regie-Ebene (NVG)blieben unverändert.
- Die Bewirtschaftung der Nahverkehrsplanung bzw. -umsetzung ist innerhalb der Kreisverwaltung dem Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung zugeordnet.
- Das Jahr 2023 war stark geprägt von der Vorbereitung bzw. der Durchführung des Verhandlungsverfahrens zur Vergabe von Straßenbahnverkehrsleistungen. Auf der Grundlage des hierbei erzielten Ergebnisses wurde ein öffentlicher Dienstleistungsvertrag (Beschluss des Kreistages Nr. 87/2023 NÖ) mit der Thüringer Waldbahn und Straßenbahn für den Zeitrahmen 01.07.2024 – 30.06.2039 geschlossen. Der Vertrag ist, wie beim Gothaer Busverkehr, als sogenannter Bruttovertrag konzipiert. Damit liegt auch hier das Einnahmerisiko beim ÖPNV-Aufgabenträger.

1.2. Verkehrsleistung:

1.2.1. Straßenbahnverkehr (TWBS):

- Anzahl der Linien: 5 (4 Stadtverkehr / 1 Überlandverkehr)
- Anzahl der für den Linienbetrieb gleichzeitig erforderlichen Fahrzeuge: 11
- Anzahl der Fahrzeugreserve: 7
- die eingesetzten Fahrzeuge entsprechen qualitativ dem Mindestmaß der Nahverkehrsplanung
- das vierte der in 2018 beschafften 6 gebrauchten Straßenbahnfahrzeuge mit Niederfluranteil konnte 2023 zugelassen und eingesetzt werden
- erbrachter Verkehrsleistungsumfang: 759.804 Fplkm

1.2.2. Stadt- und Regionalbusverkehr (VLG):

- Anzahl der Linien: 5 Stadtbuslinien
37 Regionalbuslinien
- durchschnittliche Anzahl an Fahrzeuge: 104
- durchschnittliches Fahrzeugalter: 6,13 Jahre
- erbrachter Verkehrsleistungsumfang:
Stadtbusverkehr: 959.750 Fplkm
Regionalbusverkehr: 3.556.112 Fplkm
- Anpassungen im **Fahrplan:**
Die aufgrund gestiegener Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022 eingerichteten schultäglichen Zusatzfahrten auf den Relationen
 - o Goldbach – Warza

- Mühlberg – Wandersleben
 - Waltershausen – Bad Tabarz
 - Bienstädt – Pferdingsleben – Molschleben
 - Finsterbergen – Friedrichroda
 - Cumbach – Schönau v. d. W.
 - Georgenthal – Ohrdruf / Luisenthal – Crawinkel
- waren auch weiterhin erforderlich.

Die Umsetzung der Einführung des eigentlich für den Herbst 2023 beabsichtigten Taktnetzes Nordkreis „Nessetal“ musste aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes zur Einführung des Deutschlandtickets nochmals verschoben werden.

Auszug der Baustellen, welche Auswirkungen auf den Fahrplan hatten:

- B88 Bad Tabarz - Friedrichroda
- Großrettbach - Cobstädt/Grabsleben
- Hörselgau
- Mühlberg - Wandersleben
- Uelleben - Emleben
- Waltershausen, Oberes Waldtor

1.3. Tarif:

Zum 01.04.2023 wurde der VMT-Tarif im gewichteten Mittel in Höhe von 7,8 % über alle Tarifsegmente angehoben.

Auf der Grundlage des durch Bund und Länder initiierten Neunten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes wurde zum 01.05.2023 das Deutschlandticket eingeführt. Der Deutschlandticket-Tarif wurde als monatlich kündbares digitales Abonnement zum Ausgabepreis von 49 € / Monat konzipiert. Zur Umsetzung des Deutschlandtickets wurde die Beschaffung eines E-Ticketing-Systems seitens der Nahverkehrsgesellschaft des Landkreises Gotha (NVG) vorgezogen.

1.4. ÖPNV-Kosten / ÖPNV-Finanzierung:

Zuschüsse:	TWSB:	4.749.125,00 €
	TWSB (über VMT):	84.100,42 €

Leistungsentgelte:	VLG:	12.835.822,93 €
	NVG:	910.350,00 €

VMT-Kosten-Erstattung:	VLG:	68.690,82 €
<u>Sachverständigen- Gutachterkosten:</u>		<u>76.873,42 €</u>
<u>Gesamtausgaben ÖPNV:</u>		<u>18.724.962,59 €</u>

Finanzierungsquellen des Landkreises Gotha:

Fahrgeldeinnahmen:	3.636.812,69 €
ges. Ausgleichsleistungen:	3.543.283,37 €
Landesfinanzhilfe:	2.925.826,00 €
VMT-Verbundausgleich:	114.767,89 €
Vertragsstrafen:	1.250,00 €
<u>Rückforderungen:</u>	<u>175.860,49 €</u>
<u>Gesamteinnahmen ÖPNV:</u>	<u>10.397.800,44 €</u>

Eigenmitteleinsatz ÖPNV: 8.327.162,15 €

Der übermäßige Anstieg der Dieselmotorkraftstoffpreise wie im Jahr 2022 hat sich im Jahr 2023 nicht weiter fortgesetzt. Vielmehr sanken die Kraftstoffpreise auf ein Maß zurück, welches dem Kostenkalkulationsrisiko der VLG zuzurechnen ist. Entsprechend den hierfür vertraglich fixierten Regelungen floss ein Teil der in 2022 an die VLG ausgezahlten Mittel wieder an den Kreis zurück.

Der Freistaat Thüringen leistete über die ÖPNV-Landesfinanzhilfe an die Aufgabenträger wie im Jahr 2022 eine außergewöhnliche Soforthilfe für die gestiegenen Dieselmotorkraftstoffkosten in Höhe von 480.860 €.

Mit der Einführung des Deutschlandticket-Tarifes gingen die Fahrgeldeinnahmen, vor allem in den Zeitkartensegmenten, dauerhaft zurück. Ein Ausgleich wird seitens des Freistaates Thüringen auf der Grundlage des vorpandemischen Wertes aus dem Jahr 2019 über die Rettungsschirmsystematik gewährt. Im Ergebnis der Auswertung einer im VMT turnusgemäß durchgeführten Verkehrserhebung wird der Gothaer Busverkehr künftig in höherem Maße bei der Einnahmeaufteilung des VMT berücksichtigt. Aufgrund der späten Feststellung und der teilweise über den Rettungsschirm laufenden Ansprüche konnten diese Mehreinnahmen nicht mehr im Jahr 2023 haushaltswirksam werden.

1.5. ÖPNV-Investitionen:

Vom Freistaat geförderte Investitionen:

- Haltestellen
 - o Herrenhof: Hohenkircher Straße
 - o Nesse-Apfelstädt: Neudietendorf Anger und Waidplatz; Apfelstädt Bahnübergang
 - o Nesselal: Sonneborner Straße
 - o Stadt Gotha: Leinastraße und Herzogliches Museum
 - o Stadt Waltherhausen: Oberes Waldtor
- rechnergestütztes Betriebsleitsystem
 - o Landkreis Gotha: Teilerneuerung Bordrechner / Fahrscheindrucker
 - o TWSB: Erneuerung Leittechnik für 6 Straßenbahnfahrzeuge (ITCS)
- Gleis- bzw. Nebenanlagen (TWSB)
 - o Erneuerung Fahrleitung Gotha Friedrichstraße
 - o Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage GUW Wahlwinkel
 - o Erneuerung Weiche 7 (Gartenstraße/Huttenstraße)
 - o Erneuerung Weiche 9 (Huttenplatz)
 - o Gleiserneuerung im Kreuzungsbereich Waltershäuser Str. und Dorotheenstr.
- Fahrzeuge
 - o TWSB: Modernisierung von Straßenbahnfahrzeugen mit Niederfluranteil

2. Geplante ÖPNV-Maßnahmen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 sollen weitere Maßnahmen, welche im aktuellen Nahverkehrsplan 2022 – 2026 zur Weiterentwicklung des ÖPNV vorgesehen sind, umgesetzt werden.

2.1. ÖPNV-Organisation:

- Mit Beginn der Laufzeit des neu geschlossenen öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit der TWSB zum 01.07.2024 müssen die verwaltungsinternen Bewirtschaftungsprozesse hierauf angepasst werden.

2.2. Verkehrsleistung:

Nachfolgend eine Aufzählung (nicht abschließend) der bereits zum heutigen Stand absehbaren Beeinträchtigungen des Fahrplanes durch längerfristige Baumaßnahmen:

Stadtverkehr Gotha:

- Kindleber Straße

Regionalverkehr:

- B247 Hohenkirchen - Ohrdruf
- Drei Gleichen: Kleinretzbach
- Drei Gleichen: Wechmar - Mühlberg
- Friedrichroda: Ernstroda
- Hörsel: Hörselgau
- Nesse-Apfelstädt: Neudietendorf
- Nesse-Apfelstädt – Kleinretzbach
- Waltershausen – Oberes Waldtor

Der Landkreis Gotha ist verpflichtet, die Mehrleistungen, welche sich ggf. aus Baustellenfahrplänen ergeben, zu tragen. Um diese in einem vertretbaren Rahmen zu halten, kann es zeitweise zu Angebotsreduzierungen gegenüber den Vorgaben des aktuellen Nahverkehrsplanes kommen.

Im **Fahrplan** ist folgende Anpassung geplant:

- Herbst 2024:
 - o Umsetzung Zielkonzept Taktnetz Nordkreis „Nesselal“
 - o Linien 820/821 übernehmen Anbindung von Remstädt nach Gotha und Goldbach (neue Direktanbindung); Linie B bindet Remstädt zusätzlich mit durchgehenden Schülerfahrten an

2.3. Tarif:

Zum 01.08.2024 ist eine VMT-Tarifanpassung vorgesehen, welche im gewichteten Mittel eine Anhebung um 9,97 % der Fahrpreise bewirken wird. Das Deutschlandticket wird voraussichtlich im gesamten Jahr 2024 weiterhin 49 € pro Monat kosten.

2.4. ÖPNV-Kosten / ÖPNV-Finanzierung 2024:

Auf der Basis des Förderantrages der TWSB vom 28.06.23, der ab 01.07.2019 geschlossenen Verkehrsleistungsverträge mit der VLG (inkl. Spitzabrechnung des Vorjahres) sowie der NVG-Wirtschaftsplanung, wurden die ÖPNV-Kosten für das Jahr 2024 ermittelt und in den mittlerweile genehmigten Haushaltsplan 2024 eingebracht. Ebenfalls floss eine Prognose des Kostenaufwandes der im Jahr 2023 durchgeführten Vergabe von Straßenbahnverkehrsleistungen an die TWSB für den Zeitraum 01.07.2024 bis 31.12.2024 mit ein.

Aufgrund periodenfremd eingehender Zahlungen (Fahrgeld 2023; Rettungsschirm 2022 und 2023) sowie dem als wirtschaftlich zu bezeichnenden Ergebnis der Straßenbahnleistungsvergabe wird eingeschätzt, dass der Eigenmitteleinsatz des Landkreises auf ähnlichem Niveau wie im Jahr 2022 verbleiben wird, obwohl der ÖPNV-Kostenaufwand, an die allgemeine Preisentwicklung angelehnt, weiterhin steigt.

2.5. ÖPNV-Investitionsplan 2023

Folgende **Haltestellen** sollen in Abhängigkeit der Förderung durch den Freistaat ausgebaut werden:

- Bienstädt: Mittelstraße
- Friemar: Karl-Marx-Platz
- Gierstädt: Verknüpfungspunkt
- Gotha: Arndtstraße
- Molschleben: Gothaer Lindenplatz
- Nesse-Apfelstädt: Neudietendorf Regelschule
- Nesselal: Warza Schule
- Nottleben: Lindenstraße
- Ohrdruf: Herrenhöfer Landstraße
- Sonneborn: Eberstädter Straße
- Wandersleben: Schulstraße
- Zimmernsupra: Erfurter Straße

Die **TWSB** plant folgende Investitionen:

- Erneuerung Fahrleitungsanlage im Bereich Waltershäuser Straße
- Erneuerung Gleis- und Fahrleitungsanlage im Bereich Doppelkurve Boxberg
- Erneuerung RBL: Fahrzeugausrüstung / DFI-Anzeigen / Funk
- Beschaffung von Niederflerneufahrzeugen

Der **Landkreis** beabsichtigt folgende Investitionen:

- Erneuerung DFI-Anzeigen (DFI = Dynamisches Fahrgastinformationssystem)
- Beschaffung von Fahrscheinentwertern

Die **VLG** beabsichtigt folgende Investitionen:

- Beschaffung von 6 Niederflerneufahrzeugen (Fa. Gessert, Fa. Büchner, Fa. Lorenz)